

Projekt: Sanierung und Umbau der Förderschule „Lebensweg“ in Bernburg
Vergabeverfahren für Leistungen der Gebäudeplanung nach § 33 ff. HOAI

Aufgabenbeschreibung und Beschreibung der Verfahrensdurchführung.

1. Allgemeine Beschreibung der Bauaufgabe und des ausgeschriebenen Leistungsumfangs

1.1 Allgemeine Aufgabenbeschreibung

Der Salzlandkreis beabsichtigt mit o.g. Objekt die Teilnahme am Förderprogramm „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung pandemieresilienter Bau- und Ausstattungsmaßnahmen an Schulen“ der Investitionsbank Sachsen-Anhalt.

Die Geistig-Behindertenschule (GB-Schule) „Lebensweg“ im Bernburg soll saniert werden. Konzeptionell ist dafür die Ertüchtigung der Bestandsgebäude um ein zusätzliches Stockwerk in Holzrahmenelementbauweise angedacht. Im Idealfall erfolgt die Ertüchtigung durch Rückbau der Satteldächer auf den vorhandenen Betondecken und Aufstockung um jeweils ein weiteres Vollgeschoss mit Flachdach im laufenden Schulbetrieb unter Nutzung vorgefertigter Elemente, vorrangig in der Ferienzeit. Dabei soll die Aufstockung um ein Vollgeschoss der im Bestand eingeschossigen Gebäudeteile (Nebengebäude und Verbinder) vollumfänglich und des im Bestand zweigeschossigen Gebäudeteils (Hauptgebäude) ergänzend nach Raumbedarf unter bester Kosten-Nutzen-Abwägung erfolgen.

Mit der Sanierung und Erweiterung sollen Raumgrößen und Raumnutzungen an den Erfordernissen des neuen Raumprogramms und den technischen Standards angepasst bzw. ergänzt werden.

Die Machbarkeitsstudie gibt einen Eindruck zum Umfang der vorgesehenen Baumaßnahme für das umzusetzende Raumprogramm und Anhaltspunkte für Lösungsansätze, die im Zuge der Bearbeitung hinsichtlich der Abwägung einer Anbaulösung oder Aufstockung des Hauptgebäudes sowohl kostentechnisch als auch funktional noch abzuwägen sind.

Die GB-Schule „Lebensweg“ befindet sich im südöstlichen Stadtgebiet von Bernburg, im Salzlandkreis. Das Gebäude wurde in den 1950er Jahren als

Projekt: Sanierung und Umbau der Förderschule „Lebensweg“ in Bernburg
Vergabeverfahren für Leistungen der Gebäudeplanung nach § 33 ff. HOAI

Kindergarten mit einem zweigeschossigen Haupthaus in Massivbauweise und einem über zwei Verbinder erreichbaren eingeschossigen Nebengebäude in Massivbauweise jeweils mit Flachdach errichtet.

Der vorhandene Bauzustand der Gebäude basiert auf den Sanierungs-, An- und Umbauarbeiten aus der Mitte der 1990er Jahre zu einer Schule für geistig behinderte Kinder, in der zeitlich auch die Gebäudedämmung und die Fenstererneuerung fällt. Die Elektro- und Heizungstechnik wurde ertüchtigt und das ursprüngliche Flachdach durch ein Satteldach mit 25 Grad Dachneigung und Betondachsteindeckung ersetzt. Es ist davon auszugehen, dass der Gefälleestrich und die Dachabdichtung des ursprünglichen Flachdaches unter dem Satteldach noch vorhanden sind, wie in der Zeichnung „Schnitte“ dargestellt.

Der vorhandene Fernwärmeanschluss ist Basis der Wärmeversorgung der Gebäude. Als Sonnenschutz dient eine 1,40 m breite Aluminiumkonstruktion mit Lamellen auf der Südseite der Gebäude.

Der Haupteingang des Schulgebäudes erfolgt über die Karl-Marx-Straße, der Nebeneingang über die quer zum Schulgebäude verlaufende Zepziger Straße.

Der Nebeneingang über den Verbinder stellt aktuell den Zugang der Schülerbeförderung kleiner Schülerbeförderungsbusse sicher. Das Schulgebäude ist für rollstuhlgebundene Personen (Barrierefreiheit) nutzbar. Die Erreichbarkeit des Obergeschosses ist über einen Aufzug gegeben.

Das Hauptgebäude ist unterkellert, der Anbau über zwei Kriechgänge unter den Verbindern zur technischen Versorgung erschlossen.

Gegenstand der hier beschriebenen Planungsaufgabe sollen die Leistungen der Gebäudeplanung in den Leistungsphasen 1 bis 9 gemäß § 33 ff. HOAI sein. Die Beauftragung der Planungsleistungen erfolgt stufenweise gemäß Punkt 1.4.1.

Die für die Baumaßnahme relevanten Flurstücke sind der beigefügten Liegenschaftskarte zu entnehmen.

Projekt: Sanierung und Umbau der Förderschule „Lebensweg“ in Bernburg
Vergabeverfahren für Leistungen der Gebäudeplanung nach § 33 ff. HOAI



Lage des Objektes in Bernburg

1.2 Kosten (brutto)

Die voraussichtlichen Baukosten der Maßnahme belaufen sich nach aktueller Kostenschätzung auf insgesamt 3 Mio. Euro brutto. Diese Kostenschätzung ist auf Basis der zu erstellenden Planung und vor dem Hintergrund einer zu erstellenden ZBau-Unterlage zu konkretisieren.

Die vorläufige Aufteilung nach Kostengruppen unterteilt sich derzeit auf:

Anteil Kostengruppe 300:	2.475.000,00 € brutto
Anteil Kostengruppe 400:	525.000,00 € brutto

1.3 Zeitplan

Die Leistungserbringung soll unmittelbar nach Auftragserteilung erfolgen. Die Auftragserteilung ist für Mitte Februar 2025 vorgesehen.

weitere Projektmeilensteine:

Beginn der Voruntersuchungen	03/2025
Beginn der Planung	03/2025
Vorentwurfsplanung und Kostenberechnung nach LP 3	Mitte 04/2025
Einreichung Unterlage Zuwendungsbau beim Fördermittelgeber	Ende 04/2025
Einreichung Bauantrag	05/2025

Projekt: Sanierung und Umbau der Förderschule „Lebensweg“ in Bernburg
Vergabeverfahren für Leistungen der Gebäudeplanung nach § 33 ff. HOAI

1.4 Aufgabenbeschreibung Gebäudeplanung

1.4.1 Gebäudeplanung Leistungsphasen 1 bis 9 nach § 34 HOAI 2021

Leistungsinhalt sollen alle Grundleistungen der einzelnen Leistungsphasen gemäß Anlage 10 (zu § 34 Absatz 4, § 35 Absatz 7) HOAI sein. Der genaue Leistungsumfang kann dem Vertragsmuster entnommen werden.

Auf Grundlage von Anlage 10 HOAI wird diese Maßnahme der Honorarzone III zugeordnet.

Es ist beabsichtigt eine stufenweise Beauftragung durchzuführen:

- Stufe 1: Leistungsphasen 1 bis 4 nach § 34 HOAI
- Stufe 2: Leistungsphasen 5 bis 6 nach § 34 HOAI
- Stufe 3: Leistungsphasen 7 bis 9 nach § 34 HOAI

1.4.2 Besondere Leistungen

Für die Gebäudeplanung sind folgende besondere Leistungen gemäß HOAI 2021 Anlage 10 (zu § 34 Abs. 4 und § 35 Abs. 7) zu erbringen:

- Mitwirkung bei der Erstellung einer ZBau-Unterlage unter anderem:
 - Erläuterung des Entwurfs
 - Erläuterungsbericht nach Kostengruppen 100 – 700 gemäß DIN 276
 - Berechnung der Gebäudenutzflächen nach DIN 277

1.4.3 Zusätzliche Leistungen

- Erstellung eines Energieeinsparnachweis nach GEG 2024 und die Berechnung nach DIN 18599

1.4.4 weitere besondere und zusätzliche Leistungen

Sofern weitere besondere Leistungen zu erbringen sind, gelten hierfür die nachfolgenden Stundensätze (Basis Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt):

- | | |
|---------------------------|-------------------|
| - Bürohhaber | 98,00 EUR (netto) |
| - Projektleiter/Bauleiter | 77,00 EUR (netto) |
| - Bauzeichner/Assistenz | 61,00 EUR (netto) |

Projekt: Sanierung und Umbau der Förderschule „Lebensweg“ in Bernburg
Vergabeverfahren für Leistungen der Gebäudeplanung nach § 33 ff. HOAI

2. Beschreibung und Durchführung des Vergabeverfahrens

2.1 Art des Vergabeverfahrens

Auf Grundlage von § 14 Absatz 2 VgV wird als Vergabeverfahren für die hier zu vergebenden Planungsleistungen ein offenes Verfahren gemäß § 15 VgV durchgeführt.

2.2 Einzureichende Unterlagen

2.2.1 Nachweise der Eignung

Nr.	Kriterium
Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister	
1.1	Nachweis Berufsstand gem. § 122 Abs. 2 Satz 1 GWB und § 44 VgV des Büroinhabers Gebäudeplanung: Qualifikationsnachweis (Architekt, etc.) und Nachweis, dass eine Bauvorlageberechtigung im Sinne von § 64 Absatz 2 der Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt für die Einreichung eines Bauantrages als Entwurfsverfasser besteht. (Formblatt 3)
Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit gemäß § 45 VgV	
2.1	§ 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV und § 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV Nachweis einer entsprechenden Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme in Höhe von 1.500.000 € für Personenschäden und 1.000.000 € für sonstige Schäden, jeweils 2-fach maximiert. Sollte eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in der geforderten Höhe nicht vorliegen, ist als Nachweis auch die Bestätigung eines Versicherers ausreichend, dass dieser bereit ist, im Auftragsfall eine solche Versicherung abzuschließen. (Formblatt 3.1)
Technische und berufliche Leistungsfähigkeit gemäß § 46 VgV	
3.1	§ 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV Angabe, welche Teile des Auftrages der Bewerber unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. (Formblätter 1.1)
3.2	§ 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens einschließlich Führungskräften in den letzten drei Jahren ersichtlich ist. (Formblatt 5)

Projekt: Sanierung und Umbau der Förderschule „Lebensweg“ in Bernburg
Vergabeverfahren für Leistungen der Gebäudeplanung nach § 33 ff. HOAI

Nach § 122 Abs. 1 GWB vergibt der öffentliche Auftraggeber öffentliche Aufträge an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen, die nicht nach §§ 123 oder 124 auszuschließen sind.

4.1 Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB:

Erklärung des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen.

Die Erklärung muss auch von vorgesehenen Nachunternehmern, jeweils für sich selbst abgegeben werden.

(Formblätter 2.1 bis 2.2)

2.2.2. Unterlagen zur Zuschlagsentscheidung:

1. Nennung des vorgesehenen Personals für die Leistungserbringung (Projekt- und Bauleiter) inklusive Angaben zu deren Qualifikation und Berufserfahrung
§ 58 Abs. 2 Nr. 2 VgV

Formblatt 4.4

2. Eigenerklärung zu personenbezogenen Referenzprojekten § 58 Abs. 2 Nr. 2 VgV

Formblätter 4.1 - 4.3

3. Honorarangebot mit Angabe von

- a) Pauschalhonorare für besondere Leistungen
- b) Nebenkosten pauschal
- c) Abweichung von der ermittelten Gesamtvergütung

Bitte nutzen Sie für das Honorarangebot den Vordruck, der den Vergabeunterlagen beiliegt. Sollten Sie diesen nicht nutzen, muss Ihr Angebot alle Informationen beinhalten, die auch im Angebotsvordruck abgefragt werden, um in die Wertung einzugehen.

Formblatt Angebot

Projekt: Sanierung und Umbau der Förderschule „Lebensweg“ in Bernburg
 Vergabeverfahren für Leistungen der Gebäudeplanung nach § 33 ff. HOAI

2.3 Zuschlagskriterien und deren Gewichtung

Nach Prüfung der Eignung werden die eingereichten Unterlagen zur Zuschlagsentscheidung wie folgt bewertet:

Nr.	Zuschlagskriterium	Bepunktung	Gewichtung	Punkt- zahl
1.	§ 58 Abs. 2 Nr. 2 VgV Nennung des vorgesehenen Personals für die Leistungserbringung (vorgesehener Projekt- und Bauleiter/-in) sowie Angabe zu deren Qualifikation (Formblatt 3)	<u>vorgesehener Projektleiter/-in:</u> Architekt oder vergleichbar Berufserfahrung Projektleiter: Mehr als 5 Jahre = 2 Punkte 2 bis 5 Jahre = 1 Punkt Unter 2 Jahren = 0 Punkte <u>vorgesehener Bauleiter/-in:</u> Architekt oder vergleichbar Berufserfahrung Bauleiter: Mehr als 5 Jahre = 2 Punkte 2 bis 5 Jahre = 1 Punkt Unter 2 Jahren = 0 Punkte	2	8
Zu erreichende Punktzahl Nr. 1				8 Punkte

Projekt: Sanierung und Umbau der Förderschule „Lebensweg“ in Bernburg
 Vergabeverfahren für Leistungen der Gebäudeplanung nach § 33 ff. HOAI

Nr.	Zuschlagskriterium	Bepunktung	Gewichtung	Punktzahl
2.1	§ 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV Referenzangabe für Gebäudeplanung und Realisierung des Umbaus/Sanierung eines Schulgebäudes (mindestens Leistungsspektrum Honorarzone III gemäß der Objektliste HOAI Anlage 10) Die Angaben müssen enthalten: a) Projektbeschreibung mit Darstellung der Gebäudenutzung b) Auftraggeber c) Erbrachte Leistungen d) Baukosten brutto (KG 300 + 400) e) Zeitraum innerhalb der letzten 10 Jahre (Es zählt die Leistungserbringung im Zeitraum vom 01.01.2015 bis zum Ende der Frist zur Einreichung des Angebotes)	<u>abgeschlossene erbrachte Leistungen</u> <u>(Gebäudeplanung § 33 ff. HOAI):</u> LP 1: 1 Punkt LP 2: 1 Punkt LP 3: 1 Punkt LP 4: 1 Punkt LP 5: 1 Punkt LP 6: 1 Punkt LP 7: 1 Punkt LP 8: 1 Punkt LP 9: 1 Punkt	1	9
		<u>Baukosten (KG 300 + 400), brutto:</u> über 2.400.000 € 2 Punkte 1.000.000 - 2.400.000 € 1 Punkt unter 1.000.000 € 0 Punkte	2	4
		<u>Zeitraum:</u> Leistungserbringung im angegebenen Zeitraum 1 Punkt	2	2
		Vergleichbarkeit des Referenzprojektes mit der ausgeschriebenen Bauaufgabe Umbau/Sanierung eines Schulgebäudes, einer Kita, eines Hochschulgebäudes (Lehrbetrieb) (Objektplanung mindestens Leistungsspektrum Honorarzone III gemäß der Objektliste HOAI Anlage 10) 2 Punkte	6	12
		(Formblatt 4.1)		
Zu erreichende Punktzahl Nr. 1			27 Punkte	
<p>Sollte das Referenzprojekt nicht in dem angegebenen Zeitraum liegen und/oder keine Vergleichbarkeit zur geplanten Baumaßnahme vorhanden sein, wird die Referenz von der Wertung nicht ausgeschlossen. Es erfolgt eine Bewertung anhand der vorstehenden Kriterien.</p> <p>Die Leistungserbringung im angegebenen Zeitraum wird bepunktet, sofern die Leistungsphasen 1 – 8 vollständig im angegebenen Zeitraum erbracht wurden. Liegen Bearbeitungszeiten vor dem 01.01.2015 und/oder noch nicht abgeschlossene Leistungsphasen vor, wird diese Position mit 0 Punkten bewertet. Die Leistungsphase 9 kann noch ausstehen, muss für eine Punktvergabe jedoch beauftragt worden sein.</p>				

Projekt: Sanierung und Umbau der Förderschule „Lebensweg“ in Bernburg
 Vergabeverfahren für Leistungen der Gebäudeplanung nach § 33 ff. HOAI

Nr.	Zuschlagskriterium	Bepunktung	Gewichtung	Punktzahl		
2.2	§ 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV Referenzangabe Fördermaßnahme: Angabe einer Referenz von Gebäudeplanungsleistungen mit Fördermitteleinsatz Die Angaben müssen enthalten: a) Projektbeschreibung mit Erläuterungen zu den Fördermaßnahmen b) Auftraggeber c) Erbrachte Leistungen d) Baukosten brutto (KG 300 + 400) e) Zeitraum innerhalb der letzten 10 Jahre (Es zählt die Leistungserbringung im Zeitraum vom 01.01.2015 bis zum Ende der Frist zur Einreichung des Angebotes) (Formblatt 4.2)	<u>abgeschlossene erbrachte Leistungen</u> <u>(Gebäudeplanung § 33 ff. HOAI):</u> LP 1: 1 Punkt LP 2: 1 Punkt LP 3: 1 Punkt LP 4: 1 Punkt LP 5: 1 Punkt LP 6: 1 Punkt LP 7: 1 Punkt LP 8: 1 Punkt LP 9: 1 Punkt	1	9		
		<u>Baukosten (KG 300 + 400), brutto:</u> über 2.400.000 € 2 Punkte 1.000.000 - 2.400.000 € 1 Punkt unter 1.000.000 € 0 Punkte	2	4		
		<u>Zeitraum:</u> Leistungserbringung im angegebenen Zeitraum 1 Punkt	2	2		
		<u>Fördermaßnahmen:</u> Verwendung von EU Fördermitteln, Bundesmitteln, Stadtumbaumittel, etc. 1 Punkt Projektmitwirkung nach den Richtlinien des Zuwendungsbau 1 Punkt Mitwirkung beim End- verwendungsnachweis 1 Punkt	4	12		
		Zu erreichende Punktzahl Nr. 2		27 Punkte		
		Sollte das Referenzprojekt nicht in dem angegebenen Zeitraum liegen und/oder keine Vergleichbarkeit zur geplanten Baumaßnahme vorhanden sein, wird die Referenz von der Wertung nicht ausgeschlossen. Es erfolgt eine Bewertung anhand der vorstehenden Kriterien. Die Leistungserbringung im angegebenen Zeitraum wird bepunktet, sofern die Leistungsphasen 1 – 8 vollständig im angegebenen Zeitraum erbracht wurden. Liegen Bearbeitungszeiten vor dem 01.01.2015 und/oder noch nicht abgeschlossene Leistungsphasen vor, wird diese Position mit 0 Punkten bewertet. Die Leistungsphase 9 kann noch ausstehen, muss für eine Punktvergabe jedoch beauftragt worden sein.				

Projekt: Sanierung und Umbau der Förderschule „Lebensweg“ in Bernburg
 Vergabeverfahren für Leistungen der Gebäudeplanung nach § 33 ff. HOAI

Nr.	Zuschlagskriterium	Bepunktung	Gewichtung	Punktzahl
2.3	§ 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV Referenzangabe für Gebäudeplanung und Realisierung des Umbaus/Sanierung eines Schulgebäudes (mindestens Leistungsspektrum Honorarzone III gemäß der Objektliste HOAI Anlage 10) Die Angaben müssen enthalten: a) Projektbeschreibung mit Darstellung der Gebäudenutzung b) Auftraggeber c) Erbrachte Leistungen d) Baukosten brutto (KG 300 + 400) e) Zeitraum innerhalb der letzten 10 Jahre (Es zählt die Leistungserbringung im Zeitraum vom 01.01.2015 bis zum Ende der Frist zur Einreichung des Angebotes) (Formblatt 4.3)	<u>abgeschlossene erbrachte Leistungen (Gebäudeplanung § 33 ff. HOAI):</u> LP 1: 1 Punkt LP 2: 1 Punkt LP 3: 1 Punkt LP 4: 1 Punkt LP 5: 1 Punkt LP 6: 1 Punkt LP 7: 1 Punkt LP 8: 1 Punkt LP 9: 1 Punkt	1	9
		<u>Baukosten (KG 300 + 400), brutto:</u> über 2.400.000 € 2 Punkte 1.000.000 - 2.400.000 € 1 Punkt unter 1.000.000 € 0 Punkte	2	4
		<u>Zeitraum:</u> Leistungserbringung im angegebenen Zeitraum 1 Punkt	2	2
		Vergleichbarkeit des Referenzprojektes mit der ausgeschriebenen Bauaufgabe Umbau/Sanierung eines Schulgebäudes, einer Kita, eines Hochschulgebäudes (Lehrbetrieb) (Objektplanung mindestens Leistungsspektrum Honorarzone III gemäß der Objektliste HOAI Anlage 10) 2 Punkte	6	12
		Zu erreichende Punktzahl Nr. 3		
Sollte das Referenzprojekt nicht in dem angegebenen Zeitraum liegen und/oder keine Vergleichbarkeit zur geplanten Baumaßnahme vorhanden sein, wird die Referenz von der Wertung nicht ausgeschlossen. Es erfolgt eine Bewertung anhand der vorstehenden Kriterien. Die Leistungserbringung im angegebenen Zeitraum wird bepunktet, sofern die Leistungsphasen 1 – 8 vollständig im angegebenen Zeitraum erbracht wurden. Liegen Bearbeitungszeiten vor dem 01.01.2015 und/oder noch nicht abgeschlossene Leistungsphasen vor, wird diese Position mit 0 Punkten bewertet. Die Leistungsphase 9 kann noch ausstehen, muss für eine Punktvergabe jedoch beauftragt worden sein.				

Die Mehrfachnennung einer Referenz jeweils für Nr. 2.1 oder Nr. 2.3 in Verbindung mit Nr. 2.2 (Fördermittel) ist zulässig. Eine Mehrfachnennung der Referenz für Nr. 2.1 und Nr. 2.3 ist nicht zulässig.

Projekt: Sanierung und Umbau der Förderschule „Lebensweg“ in Bernburg
 Vergabeverfahren für Leistungen der Gebäudeplanung nach § 33 ff. HOAI

Nr.	Zuschlagskriterien	Gewichtung	Max. Punktzahl	Punkte
3.	Gesamthonorar inkl. zusätzlicher Leistungen und Nebenkosten	39	39	<p>3. Honorarsatz</p> <p>Bewertet wird der Gesamtbetrag des Honorars inklusive der zusätzlichen Leistungen und der Nebenkosten in Euro.</p> <p>Sofern der Bieter für die zusätzlichen Leistungen kein gesondertes Honorar fordert, ist 0,00 € einzutragen.</p> <p>Das niedrigste Angebot erhält die maximale Anzahl von 1 Punkt.</p> <p>Alle übrigen Angebote werden nach dem folgenden Schema bewertet: Es wird die prozentuale Abweichung des Gesamthonorarbetrages vom niedrigsten Angebot ermittelt. Der ermittelte Prozentwert wird vom Maximalpunktwert 1 abgezogen.</p> <p>Abweichungen von über 100 Prozent im Vergleich zum niedrigsten Angebot werden mit 0 Punkten bewertet.</p> <p>Grundlage für die Honorarermittlung sind die Kostenangaben aus Punkt 1.2 der allgemeinen Aufgabenbeschreibung. Die Nettowerte bilden sodann die anrechenbaren Kosten für die Honorarermittlung.</p>

Maximale Gesamtpunktzahl			
1	Projektteam	8	7 %
2.1.	Referenzprojekt 1	27	21 %
2.2.	Referenzprojekt 2	27	21 %
2.3.	Referenzprojekt 3	27	21 %
3	Honorarangebot	39	30 %
Zu erreichende Gesamtpunktzahl		128	100 %

Projekt: Sanierung und Umbau der Förderschule „Lebensweg“ in Bernburg
Vergabeverfahren für Leistungen der Gebäudeplanung nach § 33 ff. HOAI

2.4 Auswertung

Die Auswertung der eingereichten Angebote und Unterlagen erfolgt durch die Vergabestelle anhand der unter 2.3 beschriebenen Zuschlagskriterien.

Etwaige Nachforderungen, z. B. zum eingereichten Angebot um eine Vergleichbarkeit aller Bieter sicherzustellen, wird die Vergabestelle den Bietern bei Bedarf mitteilen.

2.5 Benachrichtigung

Nach Auswertung der eingereichten Angebote wird die Vergabestelle gemäß § 62 VgV und § 134 GWB die Bieter, auf deren Angebot kein Zuschlag erteilt werden soll, über die Nichtberücksichtigung unterrichten.

2.6 Zuschlag

Nach Ablauf der Wartefrist nach § 134 GWB wird der Auftraggeber den Zuschlag auf das Angebot des Bieters erteilen, der auf Grundlage der Zuschlagskriterien die höchste Punktzahl erreicht hat.